

SOFTWAREKONFERENZ MIT HOHEM ANSPRUCH UND WEITBLICK



SEACON 2013 nimmt zum Jubiläum Architektur, Geschäftsprozesse und Projektmanagement unter die Lupe

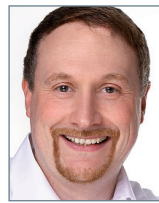
Auf geht's in die fünfte Runde! In diesem Jahr feiert die SEACON, die „etwas andere Konferenz“ rund um Software-Engineering, -entwicklung und -architektur, in Hamburg ihr erstes halbes Jahrzehnt. Am 16. und 17. Mai 2013 nehmen namhafte Experten Themen unter die Lupe, die die Branche aktuell umtreiben. Neu in diesem Jahr ist die klare Strukturierung des Programms in drei Tracks: Softwarearchitektur, Geschäftsprozesse und Projektmanagement. Theorie ist gut, Interaktion und Erfahrungsaustausch noch viel besser – nach diesem Credo setzen die Macher der SEACON erneut auf einen Mix aus spannenden Fachvorträgen und zahlreichen interaktiven Formaten. Wie sie persönlich die SEACON 2013 sehen, haben die Mitglieder des Fachbeirats OBJEKTSpektrum im Interview verraten.



OBJEKTSpektrum (OS): Was bringt den Teilnehmern die neue Track-Struktur der SEACON und warum haben Sie sich gerade für diese Themen entschieden?

Bernd Oestereich: Mit unserer Auswahl setzen wir einen ganz klaren thematischen Fokus, den die Teilnehmer auf den ersten Blick erkennen können.

Damit sprechen wir auch drei verschiedene Zielgruppen an: Softwarearchitekten, Projektmanager und Geschäftsprozess-Modellierer. Die großen Themenkomplexe bilden genau das ab, was den Teilnehmern aktuell in ihrer täglichen Arbeit begegnet. Sie sorgen außerdem dafür, dass sich auf der Konferenz Teilnehmer mit ähnlich gelagerten Interessen und Herausforderungen treffen und austauschen können.



OS: Warum engagieren Sie sich als Fachbeirat bei der SEACON?

Oliver Ihns: Mir ist es wichtig, eine Konferenz mitzugestalten, die die wichtigen und aktuellen Branchenthemen abbildet. Die Mitglieder des Fachbeirats kommen aus ganz unterschiedlichen Bereichen. Jeder trägt mit seinen eigenen Erfahrungen und seinem Know-how dazu bei, dass die SEACON für alle Beteiligten einen echten Nutzen hat. Weniger Theorie und mehr Praxis – nach diesem Rezept möchte ich mit meinen Kollegen richtig gute Veranstaltungen auf den Weg bringen.

Programmübersicht SEACON 2013

Donnerstag, 16. Mai 2013

- 08:30 – 09:30 Registrierung, Kaffee, Ausstellungsbesuch
- 09:30 – 10:30 Begrüßung + Keynote: Marc Schachtel, CTO, Parship GmbH:
„Learnings und Evolution zum agilen Vorgehen am Beispiel der Entwicklung für mobile Endgeräte“
- 10:30 – 11:15 Open Space Eröffnung und Marktplatz
- 11:15 – 11:45 Kaffeepause und Ausstellungsbesuch

	Projektmanagement-Track	Geschäftsprozesse-Track	Software-Architektur-Track
11:45 – 12:30	Do 1.1 DSDM Atern = Agiles Vorgehen für Konzerne Carsten Sahling, Malte Sörensen	Do 1.2 TOGAF in 45 Minuten - Enterprise Architecture Management agil und pragmatisch Kim Nena Duggen, Stefan Toth	Do 1.3 Mit serviceorientierten Architekturkonzepten ABAP-Altsysteme auf die Zukunft ausrichten Sönke Magnussen, Carola Lilienthal
12:30 – 14:00	Mittagessen und Ausstellungsbesuch		
14:00 – 14:45	Do 2.1 Portfolio-Management mit Methoden aus Scrum, Kanban und Lean Sebastian Sanitz, Tina Tingel	Do 2.2 Wenn Prozesse laufen lernen - Requirements Engineering bei der Einführung von Geschäftsprozessmanagement in Unternehmen Sebastian Adam, Norman Riegel	Do 2.3 Usability Engineering als Innovationsmethodik - die vielen Gesichter einer Schnittstellendisziplin Eric Fehse
14:55 – 15:40	Do 3.1 • Open Space Arbeitsgruppe	Do 3.2 • Open Space Arbeitsgruppe	Do 3.3 • Open Space Arbeitsgruppe
15:40 – 16:10	Kaffeepause und Ausstellungsbesuch		
16:10 – 16:55	Do 4.1 Über zielgerichtetes Coaching zu einer Architektur-Governance Heinrich Leitner, Thomas Heimann	Do 4.2 Mobilien Apps Gestalt verleihen Jörg Pechau, Christian Jung	Do 4.3 Aufgeschmissen ohne Aspirin? Modularisierung in der Praxis. Gerd Wütherich, Nils Hartmann
17:05 – 17:50	Do 5.1 Die Transition zu einer agilen Organisation - Ein Erfahrungsbericht und ein mutiger Blick in die Zukunft Thorsten Janning, Peter Schnell	Do 5.2 • Pecha Kucha 1. Wie agil willst Du sein?, Kai Rüstmann 2. Wie Sie Ihr Scrum-Team zur Verzweiflung treiben können, Michael Hofmann 3. HTML5 Web Applications - A master's toolbox Tobias Rudolphi 4. SOAgil kann BPM sein, Jo Ehm 5. Ein Offline-Sprint mit dem agilen Werkzeugkoffer Sebastian Sanitz	Do 5.3 Effektiver Einsatz von Lasttests zur Optimierung der Skalierbarkeit von Anwendungen und Web-Sites Uwe Beßle

- 18:00 – 19:00 Keynote: Johannes Mainusch, Otto GmbH & Co. KG: „Agiles Management - ein Widerspruch in sich?“
- 19:00 – 21:00 Welcome Reception und traditionelles Kicker-Turnier



OS: Wenn Sie sich einen Track näher anschauen, was ist dann für Sie das Besondere daran?

Carola Lilienthal: Im Architektur-Track zum Beispiel finden die Teilnehmer einen attraktiven Themenmix, bei dem sie an den beiden Konferenztagen viel mitnehmen können. Dabei spielen unter anderem die Schwerpunkte Usability, Oberflächengestaltung, Modularisierung von Systemen oder Lasttests eine Rolle. Mit dem Vortrag zu NoSQL ist auch etwas Technisches dabei. Das Besondere an den behandelten Themen ist, dass die Teilnehmer sie auf die eigene Praxis übertragen können.



OS: Welchen Teilnehmernutzen bringt der Mix aus Vorträgen und interaktiven Formaten auf der SEACON?

Jochen Meyer: Durch den Mix verbinden wir theoretische Wissensvermittlung mit praktischem Erleben und einem aktiven Austausch zwischen

den Teilnehmern. Open Spaces, Fishbowls oder Pecha Kuchas bieten ihnen die ideale Plattform, um eigene Themen einzubringen und von der geballten Lösungskompetenz auf der SEACON zu profitieren.



OS: Welches sind in diesem Jahr Ihre drei Highlight-Vorträge?

Henning Wolf: Ich bin gespannt auf den Vortrag von **Jutta Eckstein** zur Steuerung komplexer Projekte, der die entscheidenden Stärken von Beyond Budgeting in den Fokus rückt. Außerdem freue ich mich auf die Pecha Kucha-Sessions, bei denen in 45 Minuten fünf unterschiedliche Themen präsentiert werden – und das sehr komprimiert und unterhaltsam. Mein dritter Favorit ist die Fishbowl zu Software Craftsmanship. Hier erwarte ich spannende Diskussionen in puncto Selbstbild und Arbeitsanspruch von Entwicklern.

Der Fachbeirat der SEACON 2013

Bernd Oestereich ist Gründer der oose Innovative Informatik GmbH und Autor zahlreicher, auch international verlegter Bücher und Fachbeiträge.

Oliver Ihns ist Vorstand der Holisticon AG und seit über 18 Jahren als Projektmanager, EAM-Berater, Softwarearchitekt, Trai-

ner, Coach und Entwickler tätig. Er ist Autor diverser Fachartikel, Fachbücher und Vorträge.

Dr. Carola Lilienthal ist Mitglied der Geschäftsleitung der C1 WPS GmbH und berät Kunden im Bereich IT-Strategie, Migration von IT-Landschaften, Softwarearchitektur, Qualitätssicherung und agile Softwareentwicklung. Sie

hält außerdem regelmäßig Vorlesungen und Schulungen.

Jochen Meyer verantwortet bei der Zühlke Engineering GmbH die Geschäftsentwicklung im Norden Deutschlands. Er unterrichtet seit langem an der FH Kiel und der Wirtschaftsakademie Schleswig-Holstein.

Henning Wolf ist Geschäftsführer der it-agile GmbH und verfügt über langjährige Erfahrung aus agilen Softwareprojekten. Er ist Entwickler, Projektleiter und Berater und hilft Unternehmen und Organisationen, agile Methoden erfolgreich einzuführen.

www.sea-con.de



Freitag, 17. Mai 2013

08:30 – 09:00 Registrierung, Kaffee, Ausstellungsbesuch

09:00 – 09:45	Projektmanagement-Track	Geschäftsprozesse-Track	Software-Architektur-Track
Fr 1.1 Innovation, Disruption und Skalierbarkeit: Kulturkampf oder Kollaborationspotenzial? Wolfgang Wopperer	Fr 1.2 Prozessautomatisierung mit BPMN 2.0 und Java Bernd Rücker	Fr 1.3 TDD 2.0 - Endlich hilft TDD beim Design Ralf Westphal	
09:55 – 10:40	Fr 2.1 Der Foerster und die Selbstorganisation Holger Koschek, Rolf Dräther	Fr 2.2 Testobjekt: Geschäftsprozess Daniel Lübke, Tammo van Lessen	Fr 2.3 Die 7 Phasen des Software-Retrofit 2.0 Thomas Ronzon
10:40 – 11:10	Kaffeepause und Ausstellungsbesuch		
11:10 – 11:55	Fr 3.1 • Open Space Arbeitsgruppe	Fr 3.2 • Open Space Arbeitsgruppe	Fr 3.3 • Open Space Arbeitsgruppe
11:55 – 13:25	Mittagessen und Ausstellungsbesuch		
13:25 – 13:55	Kurzvorstellung Open Space Ergebnisse		
14:05 – 14:50	Fr 4.1 Komplexe Projekte sind nicht planbar aber steuerbar Jutta Eckstein	Fr 4.2 Akzeptanzkriterien von User Stories mit Behaviour Driven Development kann jeder! Steffen Thols, David Völkel	Fr 4.3 Fishbowl: Software Craftsmanship
14:50 – 15:20	Kaffeepause und Ausstellungsbesuch		
15:20 – 16:05	Fr 5.1 Streamlining einer Organisation - Scrum mit mehreren Teams Sven Röpstorff	Fr 5.2 Die Wahrheit über die Umsetzung von Geschäftsprozessen Nicolai Josuttis	Fr 5.3 Don't supersize me! Vom Zusammenhang zwischen Architekturen und agilem Vorgehen. Ralf Sigmund
16:15 – 17:00	Fr 6.1 Der frühe Tester fängt den Bug André Petry	Fr 6.2 • Pecha Kucha 1. Workflow:Engines sind das JPA von morgen! Bernd Rücker 2. Logdateien sind von gestern - oder wie ein Logserver die Wege verkürzt, Alexander Schwartz 3. WPT auf Windows 7-VMs oder: 'it's not a bug - it's a feature!' Nils Kuhn 4. Warum DSLs und warum mit Parserkombination, Hartmut Krasemann 5. Geschäftsprozesse vs. Menschenverstand: Ein Erfahrungsbericht, Holger Koschek	Fr 6.3 NoSQL in der Cloud - Why? Andreas Hartmann